



Stadtumbau

Drei Paradiesgärten für Marzahn-Hellersdorf

Interkulturelles und integratives Partizipations- und Bauprojekt



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Drei Paradiesgärten für Marzahn-Hellersdorf

Interkulturelles und integratives Partizipations- und Bauprojekt

Die Wertschätzung für Gärten und Natur vereint Menschen aller Kulturen. Insbesondere in den trocken-heißen Ländern werden Gärten mit dem Paradies verbunden. Hier knüpft das Projekt "Paradiesgärten" an. An drei Standorten in der Nähe von Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in Marzahn und Hellersdorf wurden von neuen und alteingesessenen Nachbar:innen Gärten geplant und angelegt. Die neuen Grünräume im Quartier erhöhen die Lebensqualität für alle Generationen. Mit den aus Mitteln des Stadtumbaus finanzierten, gemeinschaftlich genutzten Gärten sind wertvolle Orte für alltägliche Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunftskulturen entstanden.

In zahlreiche Workshops, Gärtnerseminaren, Planungswerkstätten und Garten-AGs beteiligten sich Menschen aus der Nachbarschaft und brachten ihre Ideen, Interessen und Erfahrungen ein.

Naschgarten am Blumberger Damm/Schönagelstraße

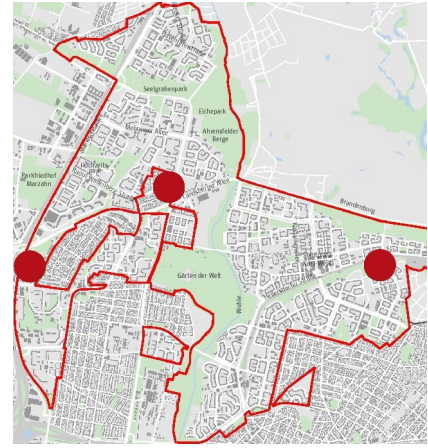
Hochbeete und eine Blühwiese bilden die Grundelemente des 1.100 Quadratmeter großen Pocket-Parks, der den Kiezpark Schönagelstraße ergänzt. In wöchentlichen Workshops wuchs die Detailplanung nach den Wünschen der Teilnehmenden. Als Partner beteiligten sich die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung (BWB). Sie engagieren sich auch für die dauerhafte Pflege. Der Naschgarten wurde als erster der drei Paradiesgärten am 3. September 2019 feierlich eingeweiht.

Panoramagarten an der Albert Kuntz-Straße

Parallel zum Fuß- und Radweg entlang des Hellersdorfer Grabens ist auf 600 Quadratmetern ein Garten mit Wildwiese, Tastpfad, Holzdecks, einer sportiven Bank mit Funktion zur Stromerzeugung (WeWattBench) und runden Hochbeeten mit Blumen und Kräutern entstanden. Die Kita "Am Kirschgraben" nutzt das Areal als Ausflugsziel direkt vor der Haustür. Der Garten wurde 2019 geplant und ab 2020 genutzt. Die Bewohner:innen der benachbarten Gemeinschaftsunterkunft beteiligten sich in verschiedenen Aktionen an der Arbeit.

Sonnengarten an der Paul-Schwenk-Straße

Zu Füßen von Elfgeschossern, direkt am Viktor-Klemperer-Kolleg, können Nachbar:innen, Lernende, Lehrende und Bewohner:innen der Gemeinschaftsunterkunft miteinander gärtnern oder entspannen. Projektstart für den 600 Quadratmeter großen Garten am neu gestalteten Bruno-Baum-Grünzug war im Herbst 2019. Im August 2021 wurde der Sonnengarten mit einem Nachbarschaftsfest übergeben.

**Adresse:**

Paul-Schwenk-Str., Schönagelstr., Albert-Kuntz-Straße
Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Planung:

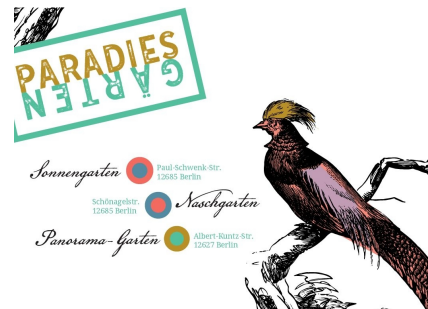
SU-SCHNORBUSCH

Gesamtkosten:

445.680 EUR aus dem Programm
Stadtumbau

Realisierung:

2018 bis 2022



Gartenarbeit stärkt den Zusammenhalt in der Nachbarschaft



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN



Link

<https://paradiesgaerten.berlin/>

Quelle u. Grafik: Landschaftsarchitektur+Video, Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl
Stand: Juni 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

